

# **Rechtliche Grundlagen für den Besuch von Freifächern und Stützkursen (an der BFS Basel Förderkurse genannt):**

## **Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 13. Dez. 2002 (BBG) Artikel 22**

**1** Die Kantone, in denen die Bildung in beruflicher Praxis erfolgt, sorgen für ein bedarfsgerechtes Angebot an Berufsfachschulen.

**2** Der obligatorische Unterricht ist unentgeltlich.

**3** Wer im Lehrbetrieb und in der Berufsfachschule die Voraussetzungen erfüllt, kann Freikurse ohne Lohnabzug besuchen. Der Besuch erfolgt im Einvernehmen mit dem Betrieb. Bei Uneinigkeit entscheidet der Kanton.

**4** Ist eine lernende Person im Hinblick auf eine erfolgreiche Absolvierung der Berufsfachschule auf Stützkurse angewiesen, so kann die Berufsfachschule im Einvernehmen mit dem Betrieb und mit der lernenden Person den Besuch solcher Kurse anordnen. Bei Uneinigkeit entscheidet der Kanton. Der Besuch erfolgt ohne Lohnabzug.

## **Verordnung über die Berufsbildung vom 19. Nov. 2003 (BBV)**

### *Artikel 20, Freikurse und Stützkurse (Art. 22 Abs. 3 und 4 BBG)*

**1** Freikurse und Stützkurse der Berufsfachschule sind so anzusetzen, dass der Besuch ohne wesentliche Beeinträchtigung der Bildung in beruflicher Praxis möglich ist. Ihr Umfang darf während der Arbeitszeit durchschnittlich einen halben Tag pro Woche nicht übersteigen.

**2** Die Notwendigkeit des Besuchs von Stützkursen wird periodisch überprüft.

**3** Sind Leistungen oder Verhalten in der Berufsfachschule oder im Lehrbetrieb ungenügend, so schliesst die Schule im Einvernehmen mit dem Lehrbetrieb die lernende Person von Freikursen aus. Bei Uneinigkeit entscheidet die kantonale Behörde